

Cook and Play

Mit diesen Worten wurde auf Plakaten in unserer Schule für einen Freizeitspaß mit interkulturellem Anspruch geworben.

Hintergrund der Veranstaltung war die Idee, *-gemeinsam-* ein kleines Fußballturnier zwischen den Schülern der Latina, der Sekundarschule sowie den Kindern aus der IKL (internationale Klasse) durchzuführen.

Der Gedanke entstand im Rahmen eines Austausches zwischen Herrn Kirzeder (Latina) und Herrn Jakobi von der „A.H.Francke“. Schnell entwickelte sich aus der Idee konkretes Engagement. Die Trainingsmannschaften der IKL sowie von der „Francke“ fingen auf Anfrage sofort Feuer ob dieses Turniers. Auch die Schüler der Latina mussten nicht überzeugt werden, an diesem Turnier teilzunehmen.

Nun galt es den organisatorischen Ablauf zu planen. Herr Pfützner erklärte sich bereit, den Spielplan aufzustellen und als „Oberschiedsrichter“ zu fungieren – er benötigte einen Assistenten; hierfür wurde der Sohn von Herrn Jakobi geworben.

Als super Ergänzung und kulinarischer Höhepunkt sollten sich das Kochen und das gemeinsame Essen im Anschluss an das Turnier herausstellen. Hier zeichnete sich Frau von Ludwig verantwortlich und fand in Frau Fest, der Klassenleiterin der IKL sowie Kindern aus den Schulen wirkungsvolle Unterstützer.

Pünktlich um 13.45 Uhr wurde das erste Spiel nach einer kleinen Eröffnung und begleitet von den Anfeuerungsrufen der Fans von der Latina angepiffen.

Es folgten fünf weitere kampfbetonte, aber faire Matches, aus denen als Sieger die Kinder der IKL hervorgingen. Unter viel Beifall wurden anschließend die beiden besten Spieler gekürt, die dann Schüler für ein Abschluss-Spiel auswählen durften: *Alle gemeinsam gegeneinander – jedoch untereinander – und füreinander.*

Hungrig geworden zogen die Mannschaften nach einer kurzen Siegerehrung gen Schulküche. Ein intensiver Duft und Gewusel von Erwachsenen sowie Kindern begegneten den dazu gekommenen Schülern. Töpfe und Geschirr wurden gerade abgestellt, fleißige Hände trugen die leckeren Gerichte –

liebevoll beäugt- in den Essenraum. Schnell standen auch Tee, Besteck, Becher, Tassen und Wasser auf der gemeinsamen Tafel.

Alle konnten zwischen einer fremdländischen Linsensuppe, Zaziki, Humous, Fladenbrot, Waffeln mit Apfelmus sowie Grießbrei wählen. Und natürlich fanden sich Genießer für die Speisen.

Nebenbei fanden Gesprächen unter den Kindern statt und alle waren der Meinung: Das war ein schöner Nachmittag. Und was machen wir beim nächsten Mal?